

Leseverstehen Zeit: 60 Minuten**Aufgabe 1**

In den folgenden Texten fehlen bei einer Reihe von Wörtern einige Buchstaben. Ergänzen Sie bitte die Lücken so, dass sinnvolle und grammatisch korrekte Sätze entstehen.

Netz-Oma

Lilian Lowe aus Wales ist das wahrscheinlich älteste Mitglied des Netzwerks Facebook.

Sie i_____ über 100 Ja_____ alt u_____ leitete frü_____ ihr eig_____ kleines
Unter_____. Frau Lowe h_____ viel Ze_____, in d_____ sie all_____ zu
Ha_____ sitzt. We_____ sie he_____ nicht me_____ so g_____ laufen ka_____, ist
Facebook ei_____ gute Mögli_____, mit Freu_____ in Kon_____ zu
ble_____. Besonders fr_____ sie si_____, ihre En_____ über Facebook spre_____ zu
können. Seit in den Medien über Frau Lowe berichtet wurde, hat sie etwa 1000 neue
Freundschaftsanfragen aus aller Welt bekommen.

/ 12,5 P

Die passende Beleuchtung

Wenn wir im Winter morgens zur Arbeit gehen, ist es oft noch dunkel, und wenn wir abends wieder nach Hause kommen, ist es schon wieder dunkel.

Lam_____ sind des_____ für je_____ Wohnung wic_____. Doch Li_____ erhellt
un_____ Heim ni_____ nur, e_____ kann no_____ viel me_____. Es ma_____ ein
Zim_____ erst gemü_____. Eine wesen_____ Rolle spi_____ dabei
Funk_____ und Gr_____ des Rau_____. Lichtquellen si_____ ein bedeu_____
Teil d_____ Architektur gewo_____. Bei gro_____ Bauvorhaben w_____
Einkaufszentren, Flugh_____ oder Museen werden heute professionelle Lichtplaner
einbezogen. Sie betonen in jedem Raum das Besondere.

/ 12,5 P

Aufgabe 2

Lesen Sie bitte den folgenden Text und unterstreichen Sie unten das Wort, das jeweils in die Lücke passt. Es gibt für jede Lücke nur eine richtige Lösung.

Die richtigen Worte wählen

Eltern, die viel mit ihren Kindern reden oder ihnen a) _____, fördern deren Ausdrucksfähigkeit. Das ist wichtig, b) _____ bereits jedes fünfte Kind im Vorschulalter an Sprachstörungen c) _____. Die betroffenen Kinder sprechen entweder gar nicht oder unverständlich. Als Folge ziehen sich viele zurück oder werden aggressiv. d) _____ zu später oder fehlender Therapie drohen Probleme in der Schule und bleibende psychosoziale Defizite. Das berichtet Prof. Dr. Harald Bode, Leiter des Sozialpädiatrischen Zentrums der Kinderklinik der Universität Ulm.

Nur e) _____ seien fehlende Intelligenz oder ein gestörtes Hörvermögen schuld f) _____. Eine Ursache g) _____ stattdessen die „Sprachlosigkeit“ in der Familie sein. Häufig verbessere sich das Sprachvermögen erheblich, wenn sich Eltern mehr mit dem Nachwuchs befassten, h) _____ die Kinder vor dem Fernseher sitzen zu lassen. Und nicht jedes Kind, das zu Beginn seiner Entwicklung noch Schwierigkeiten mit der richtigen Aussprache habe, müsse sprachtherapeutisch behandelt i) _____. Auffälligkeiten wie etwa Stottern bei Aufregung j) _____ meist, wenn das Kind älter werde.

- a) erklären / vorlesen / sprechen / hören
- b) weil / denn / deshalb / aus dem Grund, dass
- c) hat / leidet / krankt / stört
- d) Für / An / Durch / Bei
- e) oft / meist / selten / nie
- f) daran / dafür / damit / dabei
- g) kann / müsse / könne / solle
- h) und / ohne / statt / denn
- i) wird / worden / werden / geworden
- j) verschwindet / verschwänden / verschwinden / verschwenden

Aufgabe 3

Lesen Sie bitte zuerst den folgenden Text. Füllen Sie dann in den Sätzen 1 bis 8 unten die Lücken mit Hilfe der Informationen aus dem Text.

Hinweis: Nicht immer können Sie ein Wort, eine Wortgruppe oder einen Nebensatz aus dem Text direkt übernehmen. In manchen Fällen müssen Sie die Form verändern oder ein ganz neues Wort finden.

Neue Studie über Körpersprache

Gestik stört die Konzentration

- 1 Wer beim Sprechen gestikuliert, liefert seinem Gegenüber damit eine Menge zusätzlicher
2 Informationen. Zugleich vermindert sich dabei jedoch seine eigene Konzentrationsfähigkeit.
3 Das haben britische und amerikanische Psychologen jetzt in einer Studie belegt.
4 „Uns fiel auf, dass jeder beim Sprechen gestikuliert, selbst beim Telefonieren oder beim
5 Gespräch mit einem Blinden. Gesten scheinen von entscheidender Wichtigkeit für die
6 Kommunikation zu sein“, sagt Professor Geoffrey Beattle von der Universität Manchester,
7 der die Untersuchung leitete. (...)
8 Sprecher, die viel gestikulieren, vermindern dadurch jedoch ihre eigene Konzentration. In
9 Momenten, wo uns ein Wort „auf der Zunge liegt“, finden wir es eher, wenn wir nicht
10 gestikulieren, sondern die Arme gefaltet haben, fanden die Forscher heraus.
11 Sie gaben 60 Leuten Aufgaben wie „Wie heißt das Ding, mit dem wir Ecken messen?“
12 Abgefragt wurden 25 selten benutzte Begriffe, wie beispielsweise Pagode, Neanderthal,
13 Glockenspiel oder Akkordeon. Die Ergebnisse, veröffentlicht im „British Journal of
14 Psychology“, zeigten: Die Probanden, die beim Überlegen gestikulierten, fanden in 67
15 Prozent der Fälle das richtige Wort. Hielten die Probanden dagegen die Arme vor dem
16 Körper verschränkt, fiel ihnen zu 73 Prozent der Fragen die richtige Antwort ein.
17 Trotzdem plädiert Professor Beattle für lebhaftes Gestikulieren. Denn das hat außerdem
18 noch eine zwischenmenschliche Seite: „Wer gestikuliert, wirkt engagierter und gibt einem
19 Gegenüber das Gefühl, er will ihm wirklich etwas mitteilen.“

1. Nach einer Studie britischer und amerikanischer Psychologen führt das Gestikulieren dazu, dass _____ .
2. Man gestikuliert beim Sprechen immer, sogar wenn man _____ oder mit einem Blinden _____ .
3. Professor Beattle, der Leiter der Untersuchung, hält Gesten für sehr _____ für die Kommunikation.
4. Wenn man beim Sprechen gestikuliert, ist es schwieriger sich _____ .
5. Die Konzentration fällt leichter, wenn die Arme _____ .
6. Die Forscher fragten nach Begriffen, die man selten _____ .
7. Das „British Journal of Psychology“ _____ die Resultate der Untersuchung.
8. Nur 67 % der „Gestikulierer“ waren in der Lage, das richtige Wort _____ .

Hörverstehen Zeit: ca. 30 Minuten einschließlich Lesezeit

Lesen Sie zunächst die Aufgaben. Sie hören dann vier kurze Berichte von Menschen aus verschiedenen Ländern über ihre Erfahrungen in Deutschland. Sie hören die Texte zwei Mal. Machen Sie sich während des Hörens Notizen. Bearbeiten Sie dann die beiden Aufgaben.

Aufgabe 1

Vervollständigen Sie die Tabelle mit Informationen aus den Texten.

	Ahmed	Elena	Antonio	Patrick
Wie lange sind sie in Deutschland?				
Was machen sie in Deutschland?		studiert Wirtschafts- wissenschaften		

/ 7 P

Aufgabe 2

Vervollständigen Sie die Sätze mit Informationen aus den Texten.

- a) Ahmed hat in Deutschland am Anfang _____ erlebt.
- b) Er machte ein Praktikum in einer Firma, die _____ .
- c) Elena sagt, dass in Deutschland im Studium _____ als in Russland.
- d) Elena nennt einige Vorurteile, die es im Ausland über die Deutschen gibt. Man sagt oft, die Deutschen seien _____ und _____.
- e) _____ erklärte Antonio die Situation an der Straße.
- f) In Deutschland darf man die Straße nur überqueren, _____
_____ .
- g) Wenn man in Kamerun das Wort „Deutsch“ hört, denkt man an _____ ,
_____ oder _____ .
- h) Verglichen mit anderen Ländern findet Patrick den Straßenverkehr in Deutschland trotz _____ .

/ 18 P

Transkription des Hörtextes

Ahmed aus Marokko

Als ich zum Maschinenbau-Studium nach Deutschland kam, wurde mir bewusst, dass ich eigentlich gar keine genauen Vorstellungen vom Leben in einer fremden Kultur hatte. Bis dahin hatte ich erwartet, kontaktfreudige, hilfsbereite Menschen in diesem neuen Land anzutreffen, aber dann habe ich hier erst einmal einen Kulturschock erlebt. Damit meine ich, dass mir die Menschen vereinzelt vorkamen, jeder nur mit seinen eigenen Problemen beschäftigt, und dass jeder unzufrieden wirkte. Erst im Laufe meines Studiums und während meines Praktikums bei einem Automobilhersteller habe ich langsam mehr Kontakte zu Deutschen geknüpft und auch mehr Sicherheit im Umgang mit der fremden Kultur entwickelt. Gerade habe ich nach sechs Semestern mein Studium abgeschlossen. Ich habe meine Sprachkenntnisse verbessert und einen Einblick in die deutsche Mentalität bekommen.

Elena aus Russland

Ich hatte ganz andere Erwartungen an das Studium in Deutschland. In Russland steht viel mehr Faktenwissen im Mittelpunkt, wenn man Wirtschaftswissenschaften studiert, als in Deutschland. In Deutschland wird mehr diskutiert und auf die Entwicklung eigener Gedanken Wert gelegt. Am Anfang ist es mir schwer gefallen, damit etwas anzufangen. Aber nach fünf Jahren, die ich jetzt hier lebe, muss ich sagen, dass ich durch dieses freie, sich selbst überlassene Denken auch viel selbstständiger geworden bin. In Bezug auf die Menschen war vieles anders als die Vorurteile, die es im Ausland über die Deutschen gibt, nämlich dass die Deutschen kalt, distanziert und unpersönlich sind. So bin ich z. B. sowohl von den Professoren als auch vom Akademischen Auslandsamt außerordentlich freundlich, fürsorglich und persönlich betreut worden.

Antonio aus Spanien

Mittlerweile sind bereits acht Monate vergangen, seit ich in Deutschland bin. Und zu vielen meiner Kollegen in der Bank, in der ich arbeite, habe ich heute auch privat gute Kontakte. Aber gerade am Anfang habe ich hier vieles Merkwürdige gesehen, vor allem selber erlebt. Diese alten Gewohnheiten. Ich erinnere mich noch an meine erste Zeit hier ... Das Bild einer schmalen Straße, viele Leute auf beiden Seiten ... Was machen die denn da? Demonstrieren sie? Na, so viele waren es nun auch wieder nicht. ... Und plötzlich: Zack! Starten, Entgegenkommenden ausweichen. Mein Deutsch war zu dieser Zeit kaum vorhanden, aber zum Glück erklärte mir eine alte, hilfsbereite Dame die Situation ausführlich, nachdem ich völlig gedankenverloren die Straße schon überquert hatte: Nur wenn die Ampel auf Grün steht, darf man in Deutschland die Straße überqueren.

Patrick aus Kamerun

Wenn man das Wort „Deutsch“ in Kamerun hört, denkt man vor allem an hoch entwickelte Technologie. Außerdem denkt man an Biertrinken, an berühmte Fußballspieler und an sehr ernste, ordentliche Leute. Als ich hier vor drei Jahren ankam, um in einem Institut zu forschen, habe ich ziemlich schnell gemerkt, dass das mit der Ordnung stimmt, zumindest in den meisten Wohngegenden. Der Straßenverkehr in Deutschland ist trotz höherer Geschwindigkeiten viel übersichtlicher und sicherer im Vergleich zu anderen Ländern. Und die meisten Leute haben es sehr eilig, wenn sie auf der Straße sind. Jeder will möglichst viel in kurzer Zeit erledigen. Dass einige Leute mit einem kurzen „Habe keine Zeit“ antworten, wenn man nach dem Weg fragt, ist also keine Überraschung.

Lösungen Leseverstehen**Aufgabe 1****Netz-Oma**

Lilian Lowe aus Wales ist das wahrscheinlich älteste Mitglied des Netzwerks Facebook. Sie ist über 100 Jahre alt und leitete früher ihr eigenes kleines Unternehmen. Frau Lowe hat viel Zeit, in der sie allein zu Hause sitzt. Weil sie heute nicht mehr so gut laufen kann, ist Facebook eine gute Möglichkeit, mit Freunden in Kontakt zu bleiben. Besonders freut sie sich, ihre Enkel über Facebook sprechen zu können. Seit in den Medien über Frau Lowe berichtet wurde, hat sie etwa 1000 neue Freundschaftsanfragen aus aller Welt bekommen.

/ 12,5 P

Die passende Beleuchtung

Wenn wir im Winter morgens zur Arbeit gehen, ist es oft noch dunkel, und wenn wir abends wieder nach Hause kommen, ist es schon wieder dunkel. Lampen sind deshalb für jede Wohnung wichtig. Doch Licht erhellt unser Heim nicht nur, es kann noch viel mehr. Es macht ein Zimmer erst gemütlich. Eine wesentliche Rolle spielen dabei Funktion und Größe des Raumes. Lichtquellen sind ein bedeutender Teil der Architektur geworden. Bei großen Bauvorhaben wie Einkaufszentren, Flughäfen oder Museen werden heute professionelle Lichtplaner einbezogen. Sie betonen in jedem Raum das Besondere.

/ 12,5 P

Aufgabe 2

- k) erklären / vorlesen / sprechen / hören
- l) weil / denn / deshalb / aus dem Grund, dass
- m) hat / leidet / krank / stört
- n) Für / An / Durch / Bei
- o) oft / meist / selten / nie
- p) daran / dafür / damit / dabei
- q) kann / müsse / könne / solle
- r) und / ohne / statt / denn
- s) wird / worden / werden / geworden
- t) verschwindet / verschwänden / verschwinden / verschwenden

/ 10 P

Aufgabe 3

1. Nach einer Studie britischer und amerikanischer Psychologen führt das Gestikulieren dazu, dass **sich die eigene Konzentrationsfähigkeit vermindert**.
2. Man gestikuliert beim Sprechen immer, sogar wenn man **telefoniert** oder mit einem Blinden **spricht**.
3. Professor Beattle, der Leiter der Untersuchung, hält Gesten für sehr **wichtig** für die Kommunikation.
4. Wenn man beim Sprechen gestikuliert, ist es schwieriger sich **zu konzentrieren**.
5. Die Konzentration fällt leichter, wenn die Arme **gefaltet sind**.
6. Die Forscher fragten nach Begriffen, die man selten **benutzt**.
7. Das „British Journal of Psychology“ **veröffentlichte** die Resultate der Untersuchung.
8. Nur 67 % der „Gestikulierer“ waren in der Lage, das richtige Wort **zu finden**.

/ 10 P

Lösungen Hörverstehen

Aufgabe 1

	Ahmed	Elena	Antonio	Patrick
Wie lange sind sie in Deutschland?	6 Semester	5 Jahre	8 Monate	3 Jahre
Was machen sie in Deutschland?	studiert Maschinenbau	studiert Wirtschaftswissenschaften	arbeitet in einer Bank	forscht in einem Institut

/ 7 P

Aufgabe 2

- i) Ahmed hat in Deutschland am Anfang **einen Kulturschock** erlebt.
- j) Er machte ein Praktikum in einer Firma, die **Autos produziert**.
- k) Elena sagt, dass in Deutschland im Studium **mehr diskutiert wird** als in Russland.
- l) Elena nennt einige Vorurteile, die es im Ausland über die Deutschen gibt. Man sagt oft, die Deutschen seien **kalt, distanziert** und **unpersönlich**.
- m) **Eine alte, hilfsbereite Dame** erklärte Antonio die Situation an der Straße.
- n) In Deutschland darf man die Straße nur überqueren, **wenn die Ampel auf Grün steht**.
- o) Wenn man in Kamerun das Wort „Deutsch“ hört, denkt man an **hoch entwickelte Technologie, Biertrinken, berühmte Fußballer** oder **sehr ernste, ordentliche Leute**.
- p) Verglichen mit anderen Ländern findet Patrick den Straßenverkehr in Deutschland trotz **höherer Geschwindigkeiten viel übersichtlicher und sicherer**.

/ 18 P